Bitte den Vordruck nur einseitig ausdrucken (Duplexdruck ausschalten).

DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSYSTEM

Ausfertigung BG 203

Bericht über angehaltene falsch verdächtige Euro-Münzen/ falsch verdächtige DM und ausländische Geldzeichen

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Deutsche Bundesbank Bitte auswählen

Wichtige Hinweise:
Antrag bitte am PC vollständig ausfüllen.
Bitte beachten Sie unseren Hinweis zum Datenschutz auf Seite 3.

BBk-Ref.
(wird von BBk ausgefüllt)

1. Anhaltende Stelle

BMS-Kundennummer[1]

oder

Anrede | Nachname oder Firma/Behörde | Vorname

Straße, Hausnummer oder Postfach | Postleitzahl | Ort

E-Mail | Telefonnummer

2. Letztbekannte/r Vorbesitzer/in

☐ Identisch mit anhaltender Stelle **oder** BMS-Kundennummer[1]

Anrede | Nachname oder Firma/Behörde | Vorname

Straße, Hausnummer oder Postfach | Postleitzahl | Ort

3. Details zur Anhaltung (ggf. Anlage beifügen)

a. Name der natürlichen Person, die die Note/n angehalten hat und Einzelheiten des Ablaufs der Feststellung

b. Ort[2] und Zeitpunkt der Anhaltung

c. Weitere bekannte Vorbesitzer (Name und Anschrift)

4. Angaben zu den falsch verdächtigen Euro-Münzen/DM und ausländischen Geldzeichen[3]

	Währung	Anzahl	Stückelung	Ggf. Notennummer
1.				
2.				
3.				
4.				

5. Überweisung des Gegenwertes echter Banknoten/Münzen

IBAN | Kontoinhaber/in

Datum | Unterschrift des/der Verfassers/in

[1] falls vorhanden
[2] Straße, Hausnummer, PLZ, Ort
[3] Bei mehr als vier Geldzeichen bitte Anlage hinzufügen.

Vordr. 3154 b I (INT) 11.26

1

Wählen Sie im Drop-Down-Menü entweder die Filiale der Bundesbank aus, in der Sie die Einreichung abgeben oder – bei Postversand – die Abteilung BG 203 in Mainz.
Für Kunden mit BMS-Kundennummer: Einreichung grundsätzlich nur über eine Filiale.

2

Für WTU: Geben Sie hier die Daten des Kreditinstituts an, in dessen Auftrag Sie handeln.

Für Geschäftskunden der Bundesbank:
Geben Sie hier die Ihnen zugewiesene Kundennummer des BMS-Buchungssystems der Bundesbank ein.

Wenn keine BMS-Kundennummer vorhanden ist:
Geben Sie hier die Daten der Person oder Firma/Behörde an, bei der die Münzen/DM/ausländischen Geldzeichen zuerst mit Falschgeldverdacht angehalten wurden und die der Bundesbank und der Polizei als Kontaktpartner für eventuelle Rückfragen dienen kann.

3

Geben Sie hier die Daten der Person oder Firma/Behörde an, die die Münzen/DM/ausländischen Geldzeichen zuletzt besessen hat. Diese Angaben helfen der Polizei bei der Aufklärung.

Für KI/WTU: Die Angabe eines/einer letzten Vorbesitzers/Vorbesitzerin ist verpflichtend.
Aufgrund strafrechtlicher Relevanz müssen Kundendaten weitergegeben werden und dürfen nicht mit Bezug auf den Datenschutz zurückgehalten werden.

Bei einer Abgabe an die Polizei wäre das z.B. die abgebende Person selbst, bei einer Einzahlung im Einzelhandel die bezahlende Person.

In Fällen, in denen keine weitere vorbesitzende Person zu ermitteln ist, gilt die einreichende Person/Firma/Behörde als letztbekannte/r Vorbesitzer/in.

4

Nur für Geschäftskunden der Bundesbank:
Geben Sie an dieser Stelle die Ihnen zugewiesene Kundennummer des BMS-Buchungssystems der Bundesbank ein.

Zusätzlich zur BMS-Kundennummer müssen auch zwingend die Kontaktdaten einer natürlichen Person angegeben werden.

Bitte den Vordruck nur einseitig ausdrucken (Duplexdruck ausschalten).

DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSYSTEM

Ausfertigung BG 203

Bericht über angehaltene falsch verdächtige Euro-Münzen/ falsch verdächtige DM und ausländische Geldzeichen

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Deutsche Bundesbank Bitte auswählen

Wichtige Hinweise:
Antrag bitte am PC vollständig ausfüllen.
Bitte beachten Sie unseren Hinweis zum Datenschutz auf Seite 3.

BBk-Ref.
(wird von BBk ausgefüllt)

1. Anhaltende Stelle

BMS-Kundennummer[1]

oder

Anrede | Nachname oder Firma/Behörde | Vorname

Straße, Hausnummer oder Postfach | Postleitzahl | Ort

E-Mail | Telefonnummer

2. Letztbekannte/r Vorbesitzer/in

☐ Identisch mit anhaltender Stelle **oder**

BMS-Kundennummer[1]

Anrede | Nachname oder Firma/Behörde | Vorname

Straße, Hausnummer oder Postfach | Postleitzahl | Ort

3. Details zur Anhaltung (ggf. Anlage beifügen)

a. Name der natürlichen Person, die die Note/n angehalten hat und Einzelheiten des Ablaufs der Feststellung

b. Ort[2] und Zeitpunkt der Anhaltung

c. Weitere bekannte Vorbesitzer (Name und Anschrift)

4. Angaben zu den falsch verdächtigen Euro-Münzen/DM und ausländischen Geldzeichen[3]

	Währung	Anzahl	Stückelung	Ggf. Notennummer
1.				
2.				
3.				
4.				

5. Überweisung des Gegenwertes echter Banknoten/Münzen

IBAN | Kontoinhaber/in

Datum | Unterschrift des/der Verfassers/in

[1] falls vorhanden
[2] Straße, Hausnummer, PLZ, Ort
[3] Bei mehr als vier Geldzeichen bitte Anlage hinzufügen.

Vordr. 3154 b I (INT) 11.26

5 Geben Sie hier alle weiteren Informationen an, die Sie zur Anhaltung haben und die für die Aufklärungsarbeit der Polizei von Relevanz sein können.

6 Bitte geben Sie hier die Währung, Anzahl, Stückelung und ggf. die Notennummer an. Sollte die Anzahl der Felder nicht ausreichen, ergänzen Sie die Angaben zu weiteren Stücken bitte in einem separaten Anhang.

Wir bitten darum, Vorgänge mit mehr als 4 Stücken nicht auf mehrere Berichte aufzuteilen, da dies zu einer fehlerhaften Zuordnung führen könnte.

7 Geben Sie bitte das Konto an, auf das – sofern sich die Münzen/DM/ausländischen Geldzeichen in der Begutachtung als echt herausstellen sollten – der entsprechende Gegenwert überwiesen werden soll.

Bitte beachten Sie, dass nach der neuen VoP-Richtlinie bei Überweisungen der/die angegebene Kontoinhaber/in mit dem/der beim kontoführenden Institut hinterlegten Kontoinhaber/in übereinstimmen muss.

Bitte achten Sie darauf, eine **gültige** Kontoverbindung anzugeben.

Alle auf Seite 1 gemachten Angaben sind auch auf die Seiten 2 und 3 zu übertragen.

Sofern Sie den Vordruck digital ausfüllen, werden alle Angaben automatisch auf die Folgeseiten übernommen. Bitte kontrollieren Sie dennoch abschließend die Richtigkeit der übernommenen Angaben.